

Uhland, Ludwig: Graf Eberhards Weißdorn (1815)

- 1 Graf Eberhard im Bart
- 2 Vom Würtemberger Land,
- 3 Er kam auf frommer Fahrt
- 4 Zu Palästina's Strand.

- 5 Daselbst er einsmals ritt
- 6 Durch einen frischen Wald.
- 7 Ein grünes Reis er schnitt
- 8 Von einem Weißdorn bald.

- 9 Er steckt' es mit Bedacht
- 10 Auf seinen Eisenhut.
- 11 Er trug es in der Schlacht
- 12 Und über Meeres Flut.

- 13 Und als er war daheim,
- 14 Er's in die Erde steckt,
- 15 Wo bald manch neuen Keim
- 16 Der milde Frühling weckt.

- 17 Der Graf, getreu und gut,
- 18 Besucht' es jedes Jahr,
- 19 Erfreute dran den Muth,
- 20 Wie es gewachsen war.

- 21 Der Herr war alt und laß,
- 22 Das Reislein war ein Baum,
- 23 Darunter oftmals saß
- 24 Der Greis in tiefem Traum.

- 25 Die Wölbung, hoch und breit,
- 26 Mit sanftem Rauschen mahnt
- 27 Ihn an die alte Zeit

28 Und an das ferne Land.

(Textopus: Graf Eberhards Weißdorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8050>)